

WhatsApp als Fundbüro: Lost and Found Meldungen jetzt per Chat möglich

Neues WhatsAppFundbüro von Zentralesfundbüro.de ermöglicht Veröffentlichungen im Onlinefundbüro sowie rechtskonforme Anzeigen beim Fundamt

- Zentralesfundbüro.de, das größte Onlinefundbüro der Welt und die einzige MetaSuchmaschine für Fundsachen, startet ein weltweit einzigartiges WhatsAppFundbüro.
- Per Chat können Verlust und Fundmeldungen samt Foto übermittelt werden, um diese im Onlinefundbüro zu veröffentlichen.
- Wird ein Fund angezeigt, übernimmt das Zentrale Fundbüro automatisch die rechtskonforme Anzeige bei der zuständigen Behörde gemäß § 965 BGB.
- Das WhatsAppFundbüro ist über die Nummer +49(0)176 – 6650 2111 erreichbar

Frankfurt am Main, 27. April 2016 +++ Fundsachen und Verlustmeldungen können ab sofort auch über WhatsApp beim Zentralen Fundbüro (www.zentralesfundbüro.de) gemeldet werden. Das größte Onlinefundbüro der Welt bietet damit einen neuen kostenlosen Dienst, der das Wiederfinden von Verlorenem weiter vereinfacht. Unter der Nummer +49(0)176 – 6650 2111 ist das WhatsAppFundbüro (www.fundbuerowhatsapp.de) erreichbar. Um einen Eintrag zu übermitteln, müssen Nutzer wenige Angaben zur Sache tätigen und den AGB und Datenschutzrichtlinien zustimmen. Wahlweise kann auch ein Foto gesendet werden, das mit dem Eintrag im Onlinefundbüro veröffentlicht wird. Die Nutzer werden dabei von Mitarbeitern des Zentralen Fundbüros persönlich betreut. Wird eine Fundsache gemeldet, übernehmen diese sogar die Anzeige beim zuständigen Fundamt gemäß § 965 BGB (www.Fundanzeige.de), um die Chancen einer erfolgreichen Wiedervereinigung mit dem Eigentümer zu maximieren. Ziel des Zentralen Fundbüros ist es, mit dem neuen WhatsAppFundbüro den Ausbau einer direkten, übergreifenden und zentralen Kommunikationsplattform rund ums Thema Lost and Found für Privatleute, Unternehmen und Behörden weiter voranzutreiben.

Der klassische Anruf wird bei den Deutschen seltener, während sich Instant Messenger Programme immer größerer Beliebtheit erfreuen. Allen voran auf der Erfolgswelle hat sich WhatsApp mit über 900 Millionen Nutzern klar als Marktführer durchgesetzt – ein Trend, dem sich auch Behörden und die Wirtschaft nicht verschließen können. So gab „Taxi Deutschland“ erst Anfang April bekannt, fortan Taxibestellungen per WhatsApp zu ermöglichen. Jetzt zeigt das StartUp Zentrales Fundbüro, dass auch Fundsachenangelegenheiten von modernen Mitteln profitieren können, indem es das Konzept einer digitalen Schnittstelle zwischen Firmen und Kunden, bzw. Behörden und Bürgern, erneut forciert. Nach Verlorenem zu suchen ist oftmals sehr nerven- und zeitintensiv. „Außerdem zeigen Nutzerberichte, dass Betroffene oft nur ungern den Hörer in die Hand nehmen, um bei Behörden oder Unternehmen nach Fundsachen zu fragen.“, erklärt Markus Schaarschmidt, Entwickler des Zentralen Fundbüros. Grund seien lange Warteschleifen, ungünstige Öffnungszeiten sowie schlichtweg mangelnde Serviceoptionen wie etwa ein Rückruf oder eine selbstständige Statusabfrage, führt Schaarschmidt weiter fort.

Doch auch die Erfahrungsberichte örtlicher Fundämter gaben ihm Anlass, neue Kommunikationswege zu öffnen. Vor allem für Ältere und Menschen mit Hörschwäche sei ein



Telefonanruf mit zusätzlichen Hürden verbunden. Junge Nutzer hingegen erwarteten heute digitale Angebote zur Selbstverwaltung, fügt Schaarschmidt noch hinzu. Daher bietet das Zentrale Fundbüro mit dem Fundbüro Manager (www.fundbüromanager.de) auch eine kostenlose EGovernment und Unternehmenslösung, die zahlreiche Lost and Found Prozesse digitalisiert und online zur Verfügung stellt. Mit dem WhatsApp Fundbüro wurde zusätzlich ein direkter Kommunikationskanal geschaffen, der vor allem Privatleuten eine persönliche Unterstützung durch einen Mitarbeiter ermöglicht.

Über Zentrales Fundbüro

Zentrales Fundbüro ist ein Service der getstereo GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main. Der Onlinedienst ermöglicht das einfache Wiederfinden von Verlorenem, Gestohlenem und Entlaufenem sowie das Einstellen von Fundsachen. Die einzige MetaSuchplattform für Verlustsachen zählt über 3 Millionen Einträge (Stand 04/2016), verbindet dabei tausende kommunale sowie private Fundbüros übersichtlich und ist somit das weltweit größte Online Fundbüro. Die eigens für Unternehmen und Behörden entwickelte Lösung – Fundbüro Manager (www.fundbüromanager.de) – vereinfacht das Handling von Fundsachen und Verlustanfragen deutlich, ist als OnlineLösung ohne Installation nutzbar und an die OnlinePlattform www.zentralesfundbüro.de angebunden.

Pressekontakt Zentrales Fundbüro

getstereo GmbH

Antonio Vega

Wächtersbacher Str. 78

D-60386 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 - 254726-47

E-Mail: presse@zentralesfundbuero.de

Internet: www.zentralesfundbüro.de | www.fundbueromanager.de | www.fundbuerowhatsapp.de